



## Bericht aus Berlin 46.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Leserinnen und Leser,*

Ich habe mich sehr gefreut, Euch alle beim UB-Parteitag in Oranienburg zu sehen. Wir haben einen neuen Vorsitzenden, **Thomas Günther**. Er hat ein hervorragendes Ergebnis erzielt, ebenso wie die Stellvertreter und Beisitzer! Ich gratuliere ganz herzlich und verspreche weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Im nächsten Jahr haben wir eine gewaltige Herausforderung zu meistern: die Europawahl, die Landtagswahl, die Bundestagswahl sowie einige Bürgermeisterwahlen und die Landratswahlen. Alles das muss gelingen!

1. Ausschuss Arbeit und Soziales
2. Bombodrom
3. Aus dem Wahlkreis
4. Termine



AKL mit dem neuen UB-Vorsitzenden Thomas Günther und seiner Stellvertreterin und Bürgermeisterkandidatin für Velten, Ines Hübner (r.)

Ich bin überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen werden und bin für jede Zusammenarbeit bereit. Meine Mitarbeiter in Hennigsdorf, Falkensee und Nauen koordinieren alle Termine und nehmen Wünsche auf.

Ein schönes Wochenende und viel Spaß beim Lesen wünscht, Eure

*Angelika Krüger-Leißner*

### 1. Aus dem Ausschuss Arbeit und Soziales

**Flexible Arbeitszeitregelungen** sind Kennzeichen unserer modernen Arbeitswelt und für viele Arbeitnehmer und Arbeitgeber unverzichtbar. Neben den traditionellen Überstunden- und Gleitzeitkonten haben sich seit 1998 zunehmend auch Modelle etabliert, bei denen an-

gespartes Arbeitszeit oder angespartes Arbeitsentgelt für längerfristige Freistellungen von der Arbeit verwendet werden können. Immer mehr Beschäftigte lassen sich angespartes

Arbeitsentgelt in längeren Freistellungsphasen auszahlen. Mit den im Gesetzentwurf vorgesehenen Maßnahmen werden diese Langzeitkonten attraktiver gemacht und Rechtsunsicherheiten beseitigt. Dies soll zu einer weiteren Verbreitung von Langzeitkonten und damit verbundenen Freistellungsphasen führen. Besonders hervorzuheben ist dabei der deutlich **verbesserte Insolvenzschutz von Wertguthaben**. Eine weitere Änderung ist die Einführung einer begrenzten **Mitnahmemöglichkeit von Langzeitkonten**, wenn Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz wechseln. Darüber hinaus wird zukünftig die gesetzliche Definition der Wertguthaben klarer als bisher gefasst.

### 2. Bombodrom

In dieser Woche gab es ein Unterstützertreffen aller MdBs für eine friedliche zivile Nutzung der „Kyritz-Ruppiner-Heide“. Als Gast konnten wir unseren **Generalsekretär Hubertus Heil** begrüßen. Gemeinsam erörterten wir die derzeitige Lage und mögliche Handlungsoptionen.

Derzeit laufen Gerichtsverfahren zwischen dem BMVg und den Bürgerinitiativen. Das Revisionsverfahren wurde beim Obergericht zugelassen. Ich gehe davon aus, dass



## Bericht aus Berlin 46.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



mit dessen Entscheidung 2010 zu rechnen ist. Anschließend wird das **Bundesverwaltungsgericht** etwa **2011** endgültig ein **Gerichtsurteil** fällen.

Im Bundestag beschäftigen sich derzeit zwei Ausschüsse mit dem Bombodrom. Zunächst der **Rechnungsprüfungsausschuss**, der auf Grundlage des Berichtes des Bundesrechnungshofes keine Notwendigkeit für diesen Standort sieht. Und der **Petitionsausschuss**. Es war vorgesehen, die Unterlagen mit dem Votum *als Material* an das BMVg zu geben. Aufgrund eines veränderten Nutzungskonzeptes der Bundeswehr, wurde das Votum auf Mitte Dezember verschoben.

Wir haben uns gestern darauf verständigt, vor dem Hintergrund mehrerer Parteitagebeschlüsse sowohl auf Landes- als auch Bundesebene Einfluss sowohl auf die Verteidigungspolitik und als auch den Petitionsausschuss zu nehmen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass eine friedliche Nutzung der „Kyritz-Ruppiner-Heide“ eine Aufnahme in unserem Wahlprogramm für die kommende Bundestagswahl findet.

Am **26. November 2008** erhalten die Bürgerinitiative „**Freie Heide**“ und die Aktionsgemeinschaft „**Freier Himmel e.V.**“ den **Regine-Hildebrand-Preis im Willy-Brandt-Haus**. Das ist ein deutliches Signal der SPD, dass wir das Anliegen der Region weiterhin intensiv unterstützen.

### 3. Aus dem Wahlkreis

Hinter uns liegt ein Wochenende intensiven Gedenkens und emotionaler Begegnungen. Dies war besonders in Oranienburg möglich. Nach unserem UB-Parteitag war ich auf dem Bahnsteig 24 des Oranienburger Bahnhofs, wo der **Zug der Erinnerungen** einfuhr. Die Begegnung mit einigen Überlebenden dieser Kindertransporte, der herrliche Gesang der Sängerin

Avital und unser hervorragendes Orchester der Kreismusikschule haben dieses Gedenken sehr eindringlich und würdig gestaltet. Der Höhepunkt war das Eingehen des **Bund der Generationen**. Viele waren den Tränen nahe. Zum Gedenken an den 70. Jahrestag der schrecklichen Pogromnacht kamen viele Oranienburger in die St.Nicolai-Kirche und nahmen am Ökumenischen Gottesdienst teil. Auf dem Weg bis zum Jüdischen Friedhof setzten wir „Schritt für Schritt ein Zeichen“.

Am Gedenkstein nahe unseres Kreishauses legten wir Kränze nieder und ich hielt eine Ansprache, die an das Furchtbare erinnerte, aber auch nach vorn gerichtet war. Jüdisches Leben gibt es heute wieder in Deutschland. Und in Oranienburg zählt die Jüdische Gemeinde etwa 80 Mitglieder. Hier sollten wir alles tun, um eine Integration dieser Menschen zu gestalten. Es bereichert unser Leben in Oberhavel, ganz besonders in der toleranten, weltoffenen Stadt Oranienburg. In den Schulen sollte auch das heutige Leben der Juden in Deutschland Platz finden. Ich werde mich bemühen, meinen Beitrag dazu zuleisten

### 4. Termine

*Samstag, den 15. November 2008*

11.00 Uhr OV Falkensee beim ASB

*Sonntag, den 16. November 2008*

15.00 Uhr Lesung Heinrich Breileor im Schloss Liebenberg

*Montag, 17. November 2008*

18.00 Uhr OV Brieselang in der Sportlerklausel

19.30 Uhr OV Zehdenick im MGH

*Dienstag, den 18. November 2008*

19.30 Uhr OV Kremmen und Oberkrämer in der Theaterschene

*Mittwoch, den 19. November 2008*

19.00 Uhr OV Havelland-Mitte in Paulinaue

*Donnerstag, den 20. November 2008*

10.30 Uhr Deutsch-Französische Abkommenskommission in Hamburg

14.30 Uhr Commission Mixed in Hamburg

*Freitag, den 21. November 2008*

9.30 Uhr Deutsch-Französisches Filmtreffen in Hamburg

*Samstag, den 22. November 2008*

10.30 Uhr Deutsch-Französisches Filmtreffen in Hamburg